

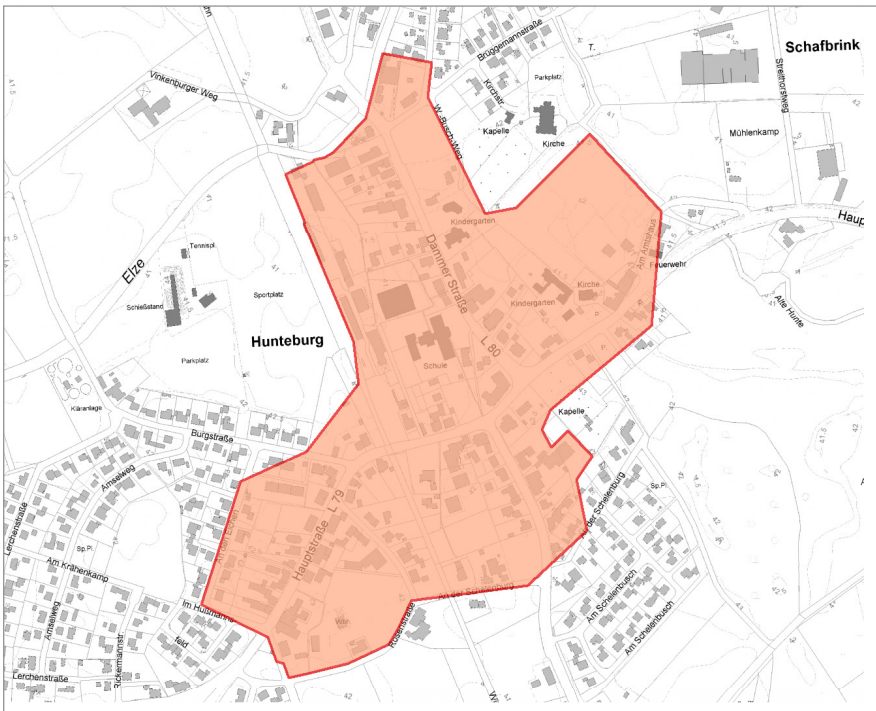
Platz da! – Wir sind Hunteburg

Modellprojekt: Bohmte-Hunteburg

Stand: Januar 2010

Zentralörtliche
Einordnung: Grundzentrum
Landkreis: Osnabrück
Einwohnerzahl: 3.910

Gebietsgröße: 287.889 qm
Bewohner: 516
Gewerbe: 24
Eigentümer: 61
Leerstände: 3



Projektbeschreibung

Die Strategie „Platz da – Wir sind Hunteburg“ verfolgt in erster Linie vier Ziele:

1. Steigerung der Aufenthaltsqualität durch die verbesserte Gestaltung der zentralen Kreuzungen / Plätze (vorgesehen ist eine abgestimmte Gestaltung gemeinsam mit den Planungen der Gemeinde auf privatem und öffentlichem Grund, inkl. Zugänge zu den Läden).
2. Langfristige Stabilisierung des Besatzes im Ortskern (die vorhandenen Betriebe werden gezielt belebt, um den Besatz zukunftsfähig zu gestalten. Voraussetzung dafür ist ein Besatzmanagement).
3. Reduzierung der Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs (auch als Anlass zum Anhalten und Einkaufen).
4. Die Aktivierung weiterer privater Akteure, insbesondere der Grundeigentümer (die Werbegemeinschaft wird durch neu hinzugekommene Eigentümer / Ladeninhaber gestärkt und quasi zu einer Standortgemeinschaft erweitert).

Akteure

Eine Vielzahl von unterschiedlichen lokalen Akteuren haben sich als Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, Vertreter der Gemeinde sowie dem Ortsrat Hunteburg, Grundeigentümer und Gewerbetreibende.

Charakteristik des Quartiers

Hunteburg ist neben Bohmte bedeutende Ortschaft in der Gemeinde Bohmte mit einem vielfältigen Einzelhandelsbesatz in einem insgesamt noch recht kompakten Ortskern. Auf Grund des zwar attraktiven, allerdings verstreuten Besatzes mit Geschäften und Dienstleistungen, ist kein eindeutig städtebaulich-funktional abgrenzbares Zentrum erkennbar.

Die Ausgangssituation ist zwar noch weitgehend in Ordnung. Es sind jedoch erste Warnsignale zu beobachten. So sind zwischen den Geschäften teilweise größere Lücken in der Wohnbebauung. Neben drei Leerständen wird auch der im Ortskern agierende, gut laufende EDEKA-Markt aus Altersgründen eine Nachfolgelösung. Um auch in den nächsten Jahre bestehen zu können, sind kontinuierliche Anpassungen und Verbesserungen notwendig, um die gewandelten Kundenwünsche erfüllen zu können.



Vorgehensweise

In Hunteburg finden seit gut eineinhalb Jahren Planerwerkstätten zur Ortskernentwicklung statt, die vom Landkreis Osnabrück finanziert und unterstützt und in Kooperation mit einem externen Büro moderiert werden. Im Rahmen dieser Planerwerkstätten wurden Aktivitäten zur Besitzstärkung innerhalb des Ortes vorgenommen und eine Befragung der Bewohner durchgeführt, in der die Meinung vom Ortszentrum, vom Besitz sowie Wünsche für die weitere Stärkung des Geschäftsbesatzes abgefragt wurden (vgl. Ergebnisse in der Anlage). Es wurde gezielt nach freien Grundstücken im Ortskern gesucht, um Neuansiedlungen zu akquirieren. Hierzu wurde ein Standortflyer erstellt. Tatsächlich steht nun die Realisierung eines Nahversorgungszentrums (NVZ) auf dem Grundstück des abgängigen Blumenhauses Engel (Hauptstraße Nr. 26) an. Dies bedeutet grundsätzlich eine Stärkung für den Ortskern, auch wenn der letztendliche Besitz noch nicht feststeht. Gleichwohl geht es nunmehr darum, auch den übrigen Besitz im Ortszentrum langfristig zu stabilisieren und zu erhalten (keine Folgeleerstände). Sensibilisiert durch die Planerwerkstätten, werden durch QiN gezielt Anreize geschaffen, dass die privaten Akteure „Geld in die Hand nehmen“ und durch nachhaltige Investitionen den Bestand ihrer Immobilie bzw. Geschäftes und somit letztlich die Lebendigkeit des Ortskerns Hunteburg sichern.

Rechtsform der Quartiersinitiative

Die Zusammenarbeit der Quartiersinitiative erfolgt als Arbeitsgemeinschaft.

Finanzierung

Gesamtkosten des Projekts:	86.263,26 €
Stadt:	25.878,98 €
Private:	25.878,98 €
Land:	34.505,30 €

Kontakt

Christine Bullermann, 1. Vorsitzende
Hunteburger Werbegemeinschaft e. V.
kiebitzmarkt-brune@web.de
www.werbegemeinschaft-hunteburg.de

Alf Dunkhorst, Fachdienst Planen und Bauen
Gemeinde Bohmte
dunkhorst@bohmte.de

